

Fleming, Paul: 51. Auf seiner Bulschaft Verreisen (1624)

- 1 Mein Lieb gedenket weg. Was wündscht ich ihr vor Glücke?
- 2 Sie meines Glückes Wundsch, mein Glücke selbst zeucht hin,
- 3 mit ihr auch wird mein Sinn und ganze Seele ziehn,
- 4 und ehe nicht sein hier, als bis sie kömmt zurücke.

- 5 Tuts, geht, begleitet sie, ihr Seufzer und ihr Blicke.
- 6 Sagts, sagts, in was für Angst ich augenblicklich bin,
- 7 so lange sie ist weg. Diß bloß sei mein Gewinn,
- 8 wenn sie aufs Ehste sich zu ihrer Rückkunft schicke.

- 9 Immittels werd' ich oft vor diesem Fenster stehn,
- 10 den Weg auch, den sie kömmt, oft auf und niedergehn,
- 11 und kranken Sehnsens voll nach meiner Sonnen sehen.

- 12 Kömmt sie, sehts Alle denn, es ist mir kein Verdruß,
- 13 mein erster Gruß wird sein ein öffentlicher Kuß.
- 14 Ach, daß doch dieses nicht noch heute soll geschehen!

(Textopus: 51. Auf seiner Bulschaft Verreisen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48826>)